

## **Macrons Machtspiele: Strategie gegen die Linke und das Erstarren des RN**

Emmanuel Macrons Strategie stärkt die Rechte in Frankreich: Ein Blick auf die Ausbootung der Linken und ihre Folgen.

### **Macrons Strategie und ihre Konsequenzen für die politische Landschaft in Frankreich**

*Berlin (ots)*

Die politische Bühne in Frankreich ist geprägt von einem intensiven Machtspiel zwischen den verschiedenen Parteien. Emmanuel Macron, der Präsident des Landes, zeigt mit seinen Entscheidungen, dass er bereit ist, die politischen Kräfteverhältnisse neu zu gestalten. Trotz eines enttäuschenden Ergebnisses seines Lagers bei den Parlamentswahlen am 7. Juli bleibt die Unterstützung für Macron ungebrochen, da er durch die Ernennung von Yaël Braun-Pivet zur Parlamentspräsidentin seine Position bekräftigt.

#### **Ein enger Pakt mit der Rechten**

Besonders brisant ist Macrons Zusammenarbeit mit der Neuen Volksfront (NFP), die bei den Wahlen als relativ stärkste Kraft hervorging. In einem überraschenden Schritt formte er mit dieser linken Partei einen republikanischen Pakt, um dem rechtsextremen Rassemblement National (RN) entgegenzutreten. Allerdings scheint der Präsident nun bestrebt zu sein, die NFP zu spalten und politische Allianzen zu

schmieden, die seine eigenen Interessen fördern.

## **Die Ziele Macrons im Blickfeld**

Macrons Ambitionen bestehen darin, ein breites Regierungsbündnis zu formen, das von den Konservativen bis zur sozialdemokratischen Linken reicht, jedoch die radikal linken Strömungen wie La France insoumise ausschließt. Dies könnte ihm ermöglichen, die absolute Mehrheit im Parlament zu sichern, was jedoch bedeutet, dass die politische Landschaft sich drastisch verändern muss. Ein solcher Machtwechsel könnte die NFP weiter schwächen und der wachsenden rechten Opposition Tür und Tor öffnen.

## **Gesellschaftliche Ungleichheit als zentrales Thema?**

Ein zentrales Problem, das Macrons Strategie begleitet, ist die soziale Ungleichheit in Frankreich. Diese Thematik hat in der politischen Diskussion an Bedeutung gewonnen und könnte entscheidend dafür sein, ob der RN weiterhin an Stärke gewinnt. Doch Macron scheint der Meinung zu sein, dass die Spaltung zwischen Stadt und Land als Hauptanliegen der politischen Agenda ausreicht. Dies könnte sich als fataler Fehler herausstellen, da soziale Ungleichheit ein weitreichendes Problem darstellt, das viele Wähler betrifft.

## **Ausblick und mögliche Konsequenzen**

Die Taktik Macrons könnte langfristige Folgen für die politische Stabilität in Frankreich haben. Während er möglicherweise kurzfristige Erfolge feiern kann, sieht der politische Analyst Marine Le Pen bereits die Vorboten eines möglichen Sieges. Die Wähler sind zunehmend unzufrieden mit den bestehenden Machtverhältnissen und suchen nach alternativen Lösungen, die über die traditionell politisch festgelegten Grenzen hinweg gehen.

Insgesamt bleibt zu beobachten, denn die kommenden Monate werden entscheidend dafür sein, in welche Richtung sich Frankreich politisch bewegt. Die Frage bleibt: Wird Macron in der Lage sein, seine Vision durchzusetzen, oder wird die missratene Strategie letztlich zu einer Stärkung des RN führen?

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**